

28-30
APRIL
2022

Universität du Luxembourg
Campus Belval,
Luxembourg Learning Centre (LLC),
2. Etage, Raum: LH2.02



Humanities

Interdisziplinäre Tagung

Zur Potentialität von Theater und Performancekünsten in inklusiven Gesellschaften

Programm

Kontakt

koku.nonoa@uni.lu



© David Schalliol



IDS Institut für
deutsche Sprache,
Literatur und für
Interkulturalität

FNR Fonds National de la
Recherche Luxembourg

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

mis
Migration
and
Inclusive
Societies

uni.lu

□ FAKULTÄT FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN,
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN
UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Programm

Donnerstag, den 28. April 2022

09:00 – 10:45 Eröffnung

Georg Mein (*Dekan der Fakultät für Geistes-, Erziehungs- und Sozialwissenschaften / Universität Luxemburg*)

&

Dieter Heimböckel (*Studiengang Theaterwissenschaft und Interkulturalität / Institut für deutsche Sprache, Literatur und für Interkulturalität / Universität Luxemburg*)

Panel 1: Theaterinstitution / Zur Potentialität und Strategien der Institutionskritik

Nikolaus Müller-Schöll / *Keynote* (*Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaften / Goethe-Universität Frankfurt am Main*)

Walter Benjamins *Kindertheater der Potentialität*

10:45 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 13:00

Koku G. Nonoa (*Institut für deutsche Sprache, Literatur und für Interkulturalität / Universität Luxemburg*)

Zur Inszenierung „des absolut Anderen“: Zwischen Schlingensiefs und Legendres Institutionskritik

Inga Bendukat (*Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaften / Goethe-Universität Frankfurt am Main*)

ErsatzStaatStadtTheater

Sandy Artuso (*Biergerbühn / Independant Littles Lies / Esch-sur Alzette / Luxemburg*)

Eine Bühne für alle? - Möglichkeiten und Herausforderungen des partizipativen Theaters am Beispiel der Biergerbühn des Theaterkollektivs *Independent Little Lies*

13:00 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 16:00

Christina Kockerd (*Institut für Theaterwissenschaft / Ludwig-Maximilians-Universität München*)

Organisatorische und ästhetische Auseinandersetzung mit Inklusion an Münchner Theatern

Marcel J. V. Kieslich & Raffael Hiden (*Wissenschaft & Kunst / Paris Lodron Universität Salzburg*)

Robots 'n'resonance

Kathy Pollock (Online) (*Department of German Studies / Indiana University*)
Zuschauer*innen werden hier die Akteur*innen. Überlegungen zu Erzählung und Übersetzung in Schlingensiefs Theater

16:00 – 16:30 Kaffeepause

Panel 2: Disabilities

16:30 – 18:30

Sophie Osburg (*Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaften / Goethe-Universität Frankfurt am Main*)

Körperbilder jenseits der Norm in genwärtiger choreografischer Praxis

Judith Kemp (*Deutsches Museum München*)

Rolle Kraft voraus. Ein Porträt des Münchner Crüppel Cabarets

Armin Staffler (*Theaterpädagogin und Politologin / Leopold-Franzens Universität Innsbruck*)

Mach mit! Es geht um uns! – Wie im „Theater zum Leben“ die Kunst des Dialogs zwischen Menschen mit Behinderung, Lernschwierigkeiten oder psychischen Erkrankungen, Verwaltungsbeamten und Politiker*innen gelingt

Rahmenprogramme als Teil der Kulturhauptstadt Esch 2022

18:30 – 18:45

Präsentation von **REMIX PLACE** (*Universität Luxemburg*) mit **Koku G. Nonoa**

Ab 20:00

Besuch der Theateraufführung ***Esch ass dout. An Agora huet et ëmbruecht*** des Künstlerkollektivs *Richtung22* im Socle C, der Ruine des 3. Hochofens / Campus Belval

Freitag, den 29. April 2022

Panel 3: Dekoloniale/postkoloniale und feministische Strategien

09:00 – 12:30

Rebecca Ajnwojner (*Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaften / Goethe-Universität Frankfurt am Main*)

KeynStories Matter - Dekoloniale und feministische Strategien des Erzählens

Julia Schade (*Postdoc am Graduiertenkolleg „Das Dokumentarische. Exzess und Entzug“ / Ruhr-Universität Bochum*)

Das Ozeanische als Critical Fabulation. Darstellungspraktiken zwischen Diaspora, Dekolonisierung und Relationalität

Leon Gabriel (*Postdoc am Graduiertenkolleg „Das Dokumentarische. Exzess und Entzug“ / Ruhr-Universität Bochum*)

Wandernde Gesten, Verzweigte Grenzen: Dekoloniale Potentialität in „Danza y Frontera“ von Amanda Piña / nadaproductions

11:00 – 11:30 Kaffeepause

Sara Bolliri (*Mitbegründerin von Saladany sarl-s / Esch-sur-Alzette / Luxemburg*)
Saladany sarl-s jenseits der Stereotypen

12:30 – 14:00 Mittagspause

Panel 4: Selbstperspektiven und reflexive (Re)Präsentationen

14:00 – 17:00

Frauke Schacht (*Institut für Erziehungswissenschaft / Leopold-Franzens Universität Innsbruck*)

„Flüchtling-Sein ist kein Beruf! “: Vom öffentlichen Diskurs zur theatralen Alltagspraxis

Esebio Abalo (*Migrationsberatung / Diakonisches Werk Hamburg*)

Selfie als Theaterakt: Hinter den Kulissen einer performativen Selbstdarstellung

Lorenz Aggermann (Online) (*Institut für Angewandte Theaterwissenschaft / Universität Gießen*)

Zur Ambivalenz von Selbst- und Fremdstilisierung. Das Roma-Theater Pralipe

Emmanuel Noglo (Online) (*EIRENE, Internationaler Christlicher Friedensdienst / Niamey*)

Das Forumtheater an der Schnittstelle zwischen globaler Identitäts- und Repräsentationspolitik

17:00 – 18:45 Kaffeepause

18:00 – 19:00 Lecture Performance in der Kulturfabrik

Penda Diouf (*Theaterautorin und Schauspielerin, Jeunes textes en liberté / Compagnie La Nuit te soupire, Paris*)

Kevin Rittberger (Online) (*Theaterautor und Regisseur, Berlin*)

„Blackout White Noise“ (auf Deutsch & Französisch)

Ab 19:15 Gemeinsames Abendessen

FNR / Industrial Fellowships / 2018-2
13289078 / Postdoc project NEHIDY
Negotiating Hyper-Diversity:
Canadian and European Transcultural Theatre Aesthetics

Kontakt

koku.nonoa@uni.lu



□ FAKULTÄT FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN,
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN
UND SOZIALWISSENSCHAFTEN